

Newsletter *Institut für Allgemeinmedizin Freiburg*

Nr. 16 - März 2023



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum beginnenden Frühling möchten wir Ihnen von einigen Neuigkeiten vom Institut für Allgemeinmedizin (IfA) in Freiburg berichten. Neben neuen Aktivitäten in der [studentischen Ausbildung](#) und der [Weiterbildung](#) haben wir eine Reihe von [Projekten](#), die auch für Sie interessant sein könnten, unter anderem

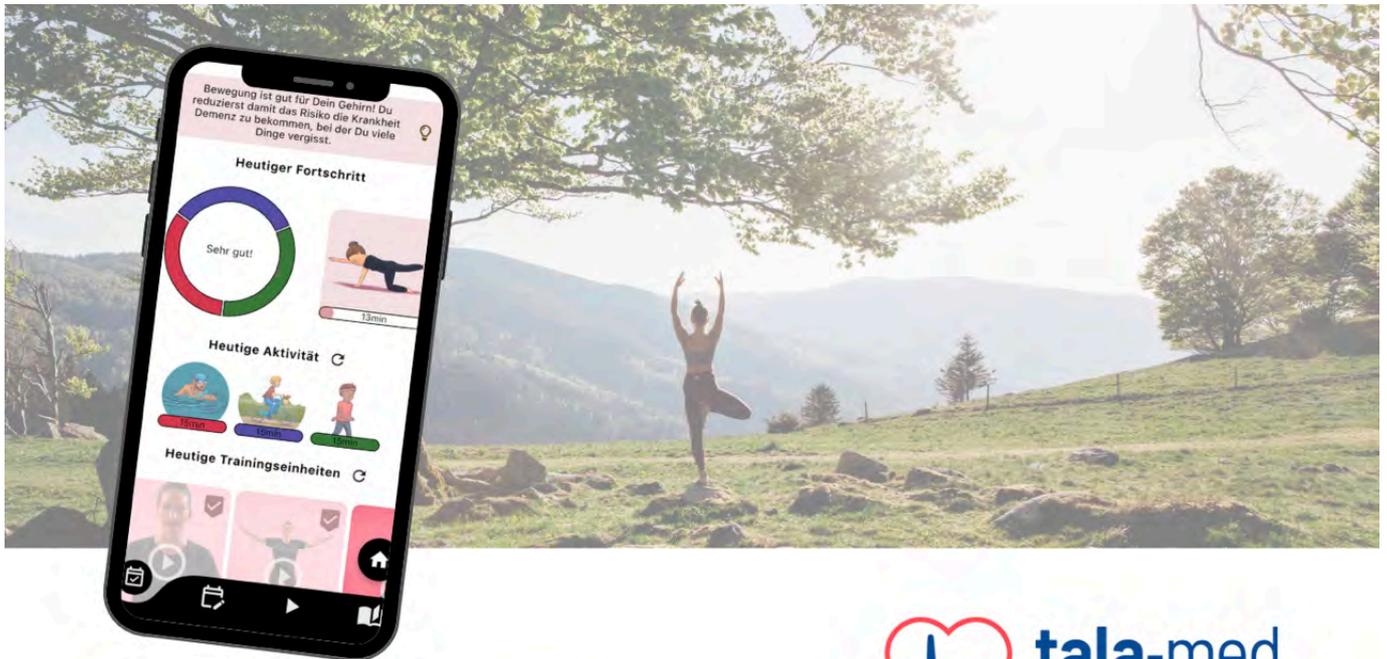
- die kostenfreie [Herz-Kreislauf-Präventions-App "tala-med cardio"](#)
- ein [Film über die landärztliche Tätigkeit](#)
- neue [Modellregionen](#) und [Weiterbildungsverbünde](#)
- ein frei-zugänglicher [Online-Lernfall mit EKG-Crashkurs](#)
- das intersektorale telemedizinische [Schmerzprojekt "telaskoop"](#)
- die [Gesundheits-Suchmaschine "tala-med Suche"](#)
- unsere ["Planetary Health" Informationsseite](#)

Wir hoffen, dass auch für Sie etwas Interessantes dabei ist und freuen uns über Rückmeldungen.

Herzliche Grüße,
Andy Maun



tala-med Cardio



Für mehr Gesundheit...

Eine für Alle: Kostenfreie und mehrsprachige Herz-Kreislauf-App bereit zum Download

tala-med Cardio heißt die App die zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen entwickelt wurde. Sie steht ab sofort in den sechs Sprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch, Ukrainisch und Russisch in den App-Stores zur Verfügung.

Das [Projekt wurde durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg im Kompetenznetzwerk Präventivmedizin gefördert](#) und umfasst die Module "Ernährung", "Bewegung" und "Rauchfrei". Also die Bereiche, die jeder Mensch durch sein Verhalten positiv beeinflussen kann. Herz-Kreislauf-Erkrankungen zählen nach wie vor zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland und die App unterstützt die Nutzer*innen mit leicht verständlichen Informationen, Tipps und Übungsvideos, die jede*r zu Hause nachmachen kann.

Mit Hilfe von Expert*innen aus verschiedenen Disziplinen wurden dafür relevante, evidenzbasierte Inhalte multimedial aufbereitet.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, ist die App kostenfrei, mehrsprachig und erfasst keine Daten der Nutzer*innen. Auf der Webseite findet sich auch ein ["Rezept für einen gesünderen Lebensstil"](#).

Erfahren Sie mehr unter: [tala-med](#)



[Motivationsfilm zur App](#)



[Get it on Google Play Store](#)



[Download on the Apple App Store](#)

Film: Landärzt*in werden

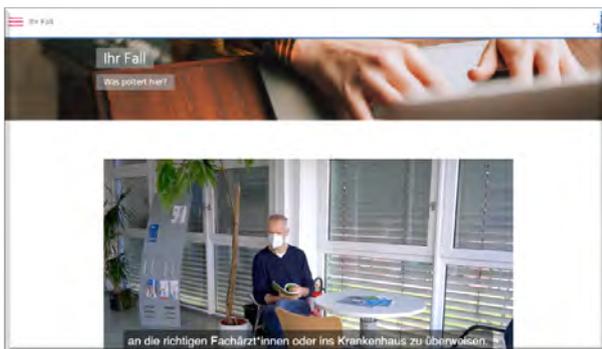


(Motivations-)Film über die landärztliche Tätigkeit

Was macht die Tätigkeit so besonders? Welche Kompetenzen muss man erlernen? Wie kann man als Landärztin/Landarzt im Team arbeiten? Im Rahmen des [Projektes "Südbaden Life"](#), das vom [Forum Gesundheitsstandort BW](#) gefördert wurde, ist ein [13 minütiger Film](#) entstanden, der versucht die wichtigsten Fragen rund um das Leben als Mediziner*in auf dem Land sowie den Weg dorthin zu beantworten:



Digitale Lehrangebote



Online-Lernfall mit EKG-Crashkurs

Knowledgeworker heißt eine in Deutschland entwickelte Software für die digitale Lehre. Wissen kann damit auf sehr interaktive und kreative Weise vermittelt werden. Dort gibt es unter vielen anderen die Möglichkeit, Filmsequenzen einzuspielen, auf die die Lernenden reagieren können. Je nach Reaktion wird die Lehreinheit dann auf unterschiedlichen Pfaden weitergeführt. Zu gestellten Fragen können die Lernenden antwortbezogenes Feedback erhalten.

In einer Kooperation des IfA mit dem Studiendekanat wurde ein ausführlicher Patientenfall zum **Thema „Vorhofflimmern“** für das **Wahlfach Allgemeinmedizin** erstellt. Diese Unterrichtseinheit wird in in Form von blended learning/inverted classroom unterrichtet: Dazu müssen die Studierenden den Patientenfall in Vorbereitung auf eine später in Präsenz stattfindende Unterrichtseinheit online durcharbeiten. Auf diese Weise soll während der Präsenzveranstaltung viel Zeit für Fragen, Vertiefung und die Bearbeitung eines ähnlichen Patient*innenfalles zum gleichen Thema bleiben.

Testen und nutzen Sie den Fall selbst unter [online-fall](#) mit folgenden Login Daten:

Benutzername: "kw.my"

Passwort: "zotgohkud87"

Zukünftig werden auf unserer [Homepage](#) unter ["Digitale Lehrmaterialien"](#) nach und nach weitere Online-Fälle zur freien Nutzung erscheinen.



Updates in U-Kurs Online und TrainAMed

Unter "[Digitale Lehrmaterialien](#)" finden Sie auch unsere weiteren freizugänglichen Angebote [U-Kurs Online](#) zur Unterstützung des Erlernens der Basis-Untersuchungstechniken und Gesprächsführung und [TrainAMed](#) mit hands-on Lehrvideos zu grundlegenden praktischen medizinischen Fertigkeiten. **Neu** auf TrainAMed ist die Serie "**Theoretische Skills**" mit [Lehrvideos zu den grundlegenden Strukturen des deutschen Gesundheitssystems](#), die an alle Lernenden im Gesundheitswesen und zugewanderte Ärzt*innen gerichtet ist.

studentische Ausbildung



Team EKM (Einführung in die klinische Medizin)

von links nach rechts: Johanna Ellensohn, Philippa Drees, Leonard Terres, Aline Pfefferle, Paula Hauck, Roxana Petri, Lisa Specht, Uta Zipfel, Vera Kosak, Niklas Gaus, Paula Linden

Neue Formate aus dem Team EKM

Das Team EKM hat den Kurs zum Ganzkörperstatus im 1. klinischen Semester neu überarbeitet, so dass die Studierenden im Kurs ein eigenes strukturiertes Untersuchungsschema entwickeln und lernen, ihr Schema auf verschiedene symptombezogene körperliche Untersuchungen anzuwenden. Zudem werden zwei neue fakultative Lehrformate für Medizinstudierende konzipiert:

Im „**M3-Fallprojekt**“ bereiteten sich die Teilnehmenden anhand von fallbasiertem Lernen auf mündliche Prüfungen vor, insb. auf die M3-Prüfung. Dafür schlüpften die Lehrenden in

Patient*innenrollen. sog. „teacher in role“. Der Kurs wurde sehr gut angenommen. 90% der Teilnehmenden würden nochmal ein Seminar mit „teacher in role“ besuchen.

Im „**Leadership-Projekt**“ konnten Medizinstudierenden aus allen Semestern in fünf Lerneinheiten ihre Kompetenzen als Führungsperson und als Teammitglied reflektieren und weiterentwickeln. Die Ergebnisse der Evaluation und der Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog (NKLM) sprechen für eine spätere Implementierung des Formats im Curriculum.



Neue Formate aus dem Team Lehre Klinik

Zum Jahresbeginn luden wir die Studierenden der **Landärzt*innenquote** zu einem Kennenlern-Frühstück innerhalb des Projekts „**Land in Sicht**“ ein, bei dem wir ihre Bedürfnisse abfragen und ihre Vernetzung untereinander stärken konnten. Ein gezieltes Mentoring-Programm für diese Gruppe wird erarbeitet.

Das Blockpraktikum wird nun im „**Blended Learning**“ Format durchgeführt: die überwiegend theoriebasierten Seminare sind online abrufbar, während unsere fallorientierten PPI-Seminare (Patient*innen-Probleme-interaktiv) und das Abschlussseminar zur Reflexion der Zeit in den Lehrpraxen in Präsenz stattfinden.

Für das Jahr 2023 haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Inhalte des Blockpraktikums Allgemeinmedizin zu erneuern, wozu unter anderem die Erstellung zwei neuer Unterrichts-Fälle im psychiatrischen sowie dermatologischen Kontext gehören. Hierbei erhalten wir Unterstützung durch unserer Lehrbeauftragten mit langjähriger klinischer Erfahrung und vernetzen uns sowohl mit anderen Fachgebieten in Freiburg als auch mit allgemeinmedizinischen Instituten bundesweit.

Ein **besonderer Dank gilt unseren Lehrpraxen**, die uns auch weiterhin mit ihrer Bereitschaft zur praxisnahen Umsetzung des Allgemeinmedizin Blockpraktikums

unterstützen.



9. Schwarzwälder Winterschool

Anfang Februar hat die **9. Schwarzwälder Winterschool** in Hinterzarten stattgefunden. Die Winterschool ist eine Kooperation des Hausärzteverbandes BW und des IfA, an der **24 Studierende** aus dem gesamten Bundesgebiet teilgenommen haben. An drei Tagen wurde in Workshops, Vorträgen, Diskussionen und gemeinsamen Ausflügen viel Begeisterung und Interesse für die Allgemeinmedizin geweckt. Einen ausführlichen **Bericht und weitere Eindrücke** finden Sie [hier](#).

Falldatenbank - Ein Projekt für Lehrende und Prüfende

Wer Studierenden im Kernbereich der Allgemeinmedizin, der Patient*innenversorgung, etwas beibringen möchte, unterrichtet am besten möglichst praxisnah anhand von echten Patient*innen.

Auf der **digitalen Plattform „Falldatenbank“** findet sich eine größer werdende Sammlung von niedergeschriebenen Patient*innenfällen incl. didaktischen Materials (Aufgaben, Fragen und Antworten zur Fallgeschichte) sowie Hintergrundinformationen für die Lehrenden. Zu einigen Fällen gibt es Präsentationen, so dass Lehre schnell und ohne großen Aufwand gestaltet werden kann.

In Kooperation mit dem Institut für Evidenz in der Medizin (IfEM) wurden auch zwei klinische Szenarios zu den Themen „Rauchentwöhnung“ und „Health Check“ entwickelt, die darauf abzielen, die **Relevanz methodischer Aspekte der evidenzbasierten**

Medizin für den klinischen Alltag zu verstehen und bei Entscheidungsfindungen anzuwenden.

Unsere **M3-Prüfer*innen** erhalten Zugang zu den mehr als 90 Kasuistiken zu M3-prüfungsrelevanten, allgemeinmedizinischen Themen.



PoCUS - ein neues Lehrformat für Studierende im Praktisches Jahr (PJ)

Für die PJ-Studierenden mit Wahltertial Allgemeinmedizin bietet das IfA seit diesem Jahr die Möglichkeit des Erlernens von **Point-of-Care Ultraschall (PoCUS)** an. Die Studierenden erhalten dafür für die Zeit des Tertials Allgemeinmedizin ein eigenes PoCUS-Leihgerät und 6 Unterrichtseinheiten á 90 min. Das Lehrkonzept wurde im Rahmen des Projekts [Südbaden Health Network](#) entwickelt und der Lernerfolg wurde dort bereits positiv evaluiert.



Modellregionen für Ärztliche Ausbildung

Nach Gründung des Weiterbildungsverbundes Allgemeinmedizin in Tuttlingen im Jahr 2021 wurde die Region die erste Modellregion für Ärztliche Ausbildung des Universitätsklinikums Freiburg. In Kooperation mit dem Landkreis Tuttlingen, akademischen Lehrpraxen vor Ort und Klinikum Tuttlingen konnte mit Hilfe von Fördermitteln des Landes ein attraktives Angebot für Studierende im Blockpraktikum geschaffen werden. Durch die Zusatzlehreangebote, wie die Begleitung von Notärztinnen und Notärzten im Einsatz, Hospitationen auf der Notaufnahme und durch einen Diagnostik-Tag im Klinikum konnte eine stete Nachfrage und gute Evaluationsergebnisse erzielt werden. Ebenso wurden attraktive Unterkunfts-möglichkeiten und Vorschläge für ein Freizeit-Programm in der Region ermöglicht. Derzeit wird der Landkreis Lörrach als zweite Modellregion initiiert. Sukzessive sollen alle Landkreise Südbadens an die Förderung angeschlossen werden.

Weiterbildung

Kompetenzzentrum Weiterbildung



Die KWBW Verbundweiterbildung *plus* hat für **weitere 5 Jahre die Förderung** der gemeinsamen Einrichtung erhalten und freut sich über stetig wachsende Teilnehmenden-

zahlen.

Für die Referent*innen im KWBW bieten wir kontinuierlich **Fortbildungen zu didaktischen Methoden** an, u.a zu Themen wie Gestaltung eines interaktiven Seminars, ansprechende Foliengestaltung oder Rhetorik. Wir begleiten auch fallbezogene Kurzfilme, die in Seminaren eingesetzt werden können. So haben wir mit einer Referentin Filme zum Thema Depression und Suizidalität erstellt, die in den Weiterbildungsseminaren als didaktisch interaktives Tool eingesetzt werden können.

Ein **Online-Gruppenmentoring** für AiW in einer fortlaufenden Gruppe bieten wir erstmals seit 2022 an und es hat so viel Resonanz gefunden, dass wir dieses Jahr erneut eine Jahresmentoringgruppe starten. Wir bieten 6 Termine an, begleitet von einem Mentor und einer Tandemmoderatorin. Wer Interesse an der Mentorentätigkeit hat, kann sich gerne bei uns melden, auch hier bieten wir regelmäßige Einführungs- und Folgeseminare an. Koordiniert wird das Mentoring am Institut für Allgemeinmedizin in Aus , Fort- und Weiterbildung seit diesem Jahr von Andres Graf von Luckner.

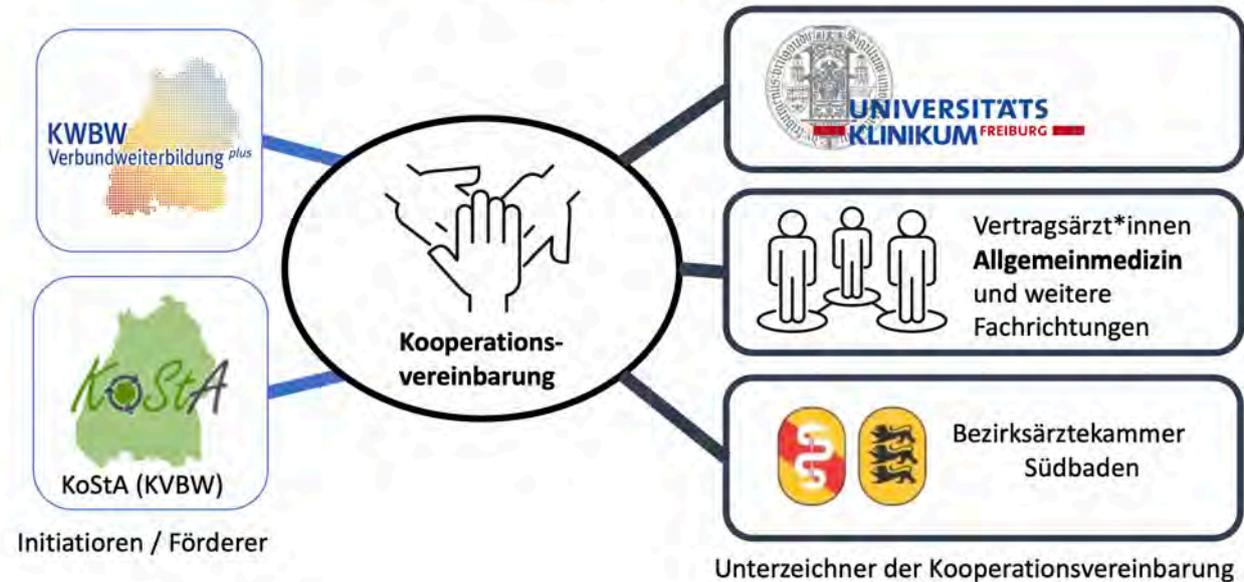
An dieser Stelle ein **großes Dankeschön** an alle, die sich an der Weiterbildung als **Seminarreferent*innen oder Mentor*innen und Weiterbilder*innen** beteiligen. Nur durch diese Unterstützung wird es gelingen die Primärversorgung in Baden Württemberg langfristig qualitativ hochwertig zu sichern.



Weiterbundsverbund Allgemeinmedizin Lörrach

Die Begleitung von Regionen bei der Verbundbildung war auch im letzten Jahr wieder erfolgreich. In Landkreis Lörrach konnte im Winter 2022 ein Weiterbundsverbund Allgemeinmedizin gegründet werden, um die Region in der Primärversorgung langfristig zu stärken.

UKF Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin



Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Freiburg

Derzeit befindet sich ein universitärer Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin in Gründung. Bereits **15 Kliniken am Universitätsklinikum Freiburg** und **10 allgemeinmedizinische und pädiatrische Praxen** haben sich zur geplanten Gründung im Juni zusammengefunden. Für die ÄIW Allgemeinmedizin wird dies eine Chance sein innerhalb des Universitätsklinikums in verschiedenen Abteilungen zu rotieren. Das IfA begleitet die **Planung der Rotationen** und wird ein **regelmäßiges Mentoring** als Begleitung für die ÄIW anbieten. **Interessierte Teilnehmer*innen** können sich bereits jetzt beim [Freiburger Team des KWBW](#) melden.

Forschungsprojekte



telaskoop - Schmerzmedizin in Kooperation

Ziel des vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration geförderten Projektes, welches in **Kooperation mit dem Interdisziplinären Schmerzzentrum** durchgeführt wird, ist die **Verbesserung der Versorgung von chronisch schmerzkranken Patient*innen durch trilaterale Videosprechstunden** (Patient*in und Hausarzt*in im Sprechstundenraum zusammen mit online zugeschalteter Schmerzspezialist*in) **und digitale Fallkonferenzen** (bilateral ärztlich). Gemeinsam mit 10-20 ländlich gelegenen Praxen in Südbaden wollen wir im Jahr 2023 neue Wege der digitalen Zusammenarbeit entwickeln und evaluieren.

Es werden dabei Möglichkeiten der digitalen Anmeldung im Schmerzzentrum wie auch gemeinsame Videosprechstunden zwischen niedergelassenen Ärzt*innen, Patient*innen und dem Team des Interdisziplinären Schmerzzentrums geschaffen.

Durch den engen, **multiprofessionellen Austausch** soll auch **in ländlichen Regionen eine leitliniengerechte Versorgung** der chronischen Schmerzkrankung ermöglicht werden.

Nähere Informationen zum Pilotprojekt sind unter [telaskoop](#) zu finden.

Wenn Sie als Praxis im Umkreis von 80km von Freiburg **Interesse an der Teilnahme** am Projekt haben melden Sie sich auch direkt bei vera.fleig@uniklinik-freiburg



Forschungspraxennetz Baden-Württemberg

Gefördert durch das BMBF

Forschungspraxennetz Baden-Württemberg 2020-2025

Die Entwicklung und der Aufbau einer digitalen Forschungsinfrastruktur und die Rekrutierung forschungsinteressierter hausärztlicher Praxen schreitet in dem Kooperationsprojekt der allgemeinmedizinischen Institute der Universitätsklinika Tübingen, Heidelberg, Freiburg, Ulm sowie der Fakultät für Informatik an der Hochschule Reutlingen stetig voran. Fachliche Qualifizierungen von teilnehmenden Praxen haben bereits stattgefunden und die geplante Interventionsstudie zum Thema intermittierendes Fasten wird im späten Frühjahr beginnen. Die geplanten Beobachtungsstudien zu den Themen Depression, Polymyalgia Rheumatika und Herzinsuffizienz werden daran anschließen. Darüberhinaus besteht eine enge Vernetzung mit den anderen Forschungspraxennetzen und der bundesweiten Koordinationsstelle [DESAM-ForNet](#).

Für kurzentschlossene Praxen gibt es noch die Möglichkeit der Teilnahme an der Interventionsstudie, außerdem besteht im Laufe der kommenden Monate noch die Möglichkeit zur Teilnahme an den Beobachtungsstudien. [Nähere Informationen zum erwarteten Zeitaufwand und den Benefits und Aufwandsentschädigungen finden Sie hier.](#)

Wenn Sie als Praxis in Südbaden **Interesse an der Teilnahme** am Projekt haben melden Sie sich auch direkt bei claudia.salm@uniklinik-freiburg



DECADE – Studie zur Förderung des Selbstmanagements von Patient* innen zur Verringerung des Herz-Kreislauf-Risikos in der hausärztlichen Versorgung.

Die Teilnahmemöglichkeit für Hausarzt*innen an dieser standortübergreifenden, cluster randomisierten Studie wurde im Januar 2023 beendet. Beteiligte Hausarzt*innen in den

Regionen Freiburg, Hamburg und Dresden hatten die Möglichkeit bis zum 16.01.2023 Patient*innen einzuschließen. Trotz der teilweise extrem schwierigen Bedingungen für die Praxen, konnten diese seit November 2021 **knapp 800 teilnehmende Patient*innen** gewinnen. Die Studie wird mit vier Studienarmen durchgeführt. Je nach Studienarm erhalten die Patient*innen die komplette [DECADE-Intervention](#) oder Teile davon. Die Intervention beinhaltet die Anwendung der „arriba“-Herz-Kreislauf-Risikoberatung, Patient*innen erhalten gedruckte und webbasierte DECADE-Materialien und Hausärzt*innen erhalten eine Schulung für patientenzentrierte Follow-up Beratungen.

Die ersten Patient*innen haben die komplexe Intervention bereits beendet, andere stehen dagegen noch am Anfang. Wir hoffen, dass Patient*innen und Hausärzt*innen von dieser patientenzentrierten Intervention profitieren. Erste Eindrücke erhoffen wir uns zeitnah, belastbare evidenzbasierte **Ergebnisse erwarten wir 2024**. Es bleibt also spannend! Nach Publikation der Studienergebnisse, soll die DECADE-Webseite frei zugänglich werden. **Wir bedanken uns bei allen Hausärzt*innen und ihren Praxisteams, die sich trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen an der Studie beteiligen**. Vor allem die Freiburger Hausärzt*innen haben zum Ende der Rekrutierungsphase nochmals eine hohe Aktivität gezeigt und vielen Patient*innen die Möglichkeit gegeben, von den DECADE-Maßnahmen zu profitieren. Darüber freuen wir uns natürlich ganz besonders!



Das Gesundheitsportal tala-med und seine Suchmaschine

Auf dem Portal [tala-med](#) bündeln sich nun mehrere **kostenfreie, unabhängige und evidenzbasierte Angebote** für Bürger*innen und medizinisches Fachpersonal. Neben dem schon seit längerem bestehenden **Rückenschmerzportal "[tala-med Rückenschmerz](#)"** und der oben vorgestellten Herz-Kreislauf-Präventions-App "[tala-med Cardio](#)", findet sich dort auch die im [GAP Projekt](#) entwickelte medizinische Suchmaschine, jetzt unter dem neuen Namen "[tala-med Suche](#)".

Dort kann jede*r nach medizinischen Themen suchen und landet werbefrei und ohne Erfassung von Nutzer*innendaten auf einer [Auswahl von unabhängigen Internetportalen](#) zu Gesundheitsthemen. In Kooperation mit dem Portal [gesundheitsinformation](#) des [IQWiQ](#) kommt die Suchmaschine "[tala-med Suche](#)" nun auch dort zum Einsatz, wenn zum Suchbegriff keine Informationen auf der eigenen Seite gefunden werden konnte. In Kürze wird das Portal um das Element "tala-med Bluthochdruck" erweitert.

Desweiteren findet sich, wie bisher auch eine [Liste hilfreicher Links für den Praxisall-](#)



CAFOGES und Planetary Health

„Die Klimakrise ist die größte Bedrohung für die globale Gesundheit im 21. Jahrhundert“ – *The Lancet*, 2009. Der Gesundheitssektor trägt mit ca. 5% zu den globalen Treibhausgasemissionen bei.

Wir sind in der Verantwortung, nicht weiter Teil des Problems zu bleiben, sondern Teil der Lösung zu werden. Als Institut für Allgemeinmedizin sehen wir uns daher in der Pflicht, unseren eigenen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, unsere Reichweite zu nutzen, und gesamtgesellschaftlich über die Folgen menschengemachter globaler Umweltveränderungen auf die Gesundheit aufzuklären.

Das Projekt [CAFOGES](#) wird von der [Deutschen Bundesstiftung Umwelt](#) gefördert und durch das Institut für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Freiburg in Kooperation mit dem [Öko-Institut Freiburg e.V.](#) durchgeführt. Die CO₂-Bilanzierung erfolgt auf Basis des international etablierten **Greenhouse Gas Protocol (GHGP)** anhand unserer Fallstudie am Universitätsklinikum Freiburg für das Bilanzjahr 2019. Die Bilanzierung ist inzwischen abgeschlossen und die Ergebnisse werden im April auf unserer [Homepage](#) veröffentlicht. Der dabei erstellte Emissionsrechner wird als open-access Tool somit auch allen Kliniken in Deutschland kostenfrei zur Verfügung gestellt. Gespräche zur Kooperation mit anderen Initiativen laufen bereits.

Darüberhinaus hat sich am IfA der [AK Planetary Health](#) gegründet und folgende Aktionsbereiche definiert: Forschung, Lehre (Aus-, Weiter- und Fortbildung), Praxen und institutsintern. Wir halten Sie über unsere erarbeiteten [Konzepte und Materialsammlungen über die Homepage](#) auf dem Laufenden. Bei Interesse, Anregungen oder Fragen melden Sie sich gerne bei uns!

Publikationen

[Eine Liste der aktuellen Publikationen des IfA finden Sie hier.](#)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Seit unserem letzten Newsletter sind neu ins [Team](#) dazugekommen:

Für den Bereich Lehre

- Frau **Elena Beier**, Ärztin in Weiterbildung
- Frau **Dr. med. Philippa Drees**, Ärztin in Weiterbildung
- Frau **Johanna Sophie Ellensohn**, Ärztin in Weiterbildung
- Herr **Niklas Gaus**, Arzt in Weiterbildung
- Frau **Paula Hauck**, Ärztin in Weiterbildung
- Frau **Roxana Petri**, Ärztin in Weiterbildung
- Frau **Aline Pfefferle**, Ärztin
- Herr **André Saliger**, Betriebswirt
- Frau **Marie Schaudig**, Ärztin in Weiterbildung
- Herr **Leonard Terres**, Arzt in Weiterbildung
- Herr **Viet Duc Bui**, Arzt in Weiterbildung

Für den Bereich Forschung

- Frau **Dr. rer. nat. Nadine Binder**, Statistikerin
- Frau **Dr. med. Vera Fleig**, Fachärztin Anästhesie, ÄiW Allgemeinmedizin
- Frau **Dr. phil. Isabelle Hempler**, wissenschaftliche Mitarbeiterin

TERMINE

Veranstaltung

Datum

<i>GHA-Symposium und 50jähriges Jubiläum</i>	<i>09.05.2023</i>
<i>Tag der Allgemeinmedizin</i>	<i>15.07.2023</i>
<i>Tag der Lehre</i>	<i>20.07.2023</i>
<i>DEGAM Kongress in Berlin</i>	<i>27.09. - 29.09.2023</i>



Uniklinik Freiburg | Institut für Allgemeinmedizin
Andy Maun
Elsässer Str 2m
79110 Freiburg
Deutschland

+49 761 270-72490